

Oberderdingen-Flehingen. Zum offiziellen Abschluss des Vertrages über die Erschließung des neuen Baugebietes in der Bahnhofstraße in Flehingen kamen gestern alle Beteiligten vor Ort zusammen.

Das 26 000 Quadratmeter große, brachliegende Industriegelände, auf dem zuletzt die Maschinenfabrik Hermann Frank ihren Sitz hatte, wurde im Februar 2014 von der Firmengruppe Krause in Bayreuth als Investor erworben.

Uwe Reinhard berichtete über die problematischen Anfänge der Abbrucharbeiten, da im Boden und in der Gebäudesubstanz recht viele Altlasten zum Vorschein kamen. „Besonders die Entsorgung des als Sondermüll deklarierten Styropors gestaltete sich aufwendig“, erzählte der Projektentwickler. Der Zeitplan hätte mit entsprechender Unterstützung dennoch eingehalten werden können. In den nächsten Tagen könne schon mit der Bepflanzung der Grün-

anlagen begonnen werden, freute er sich.

Die Kosten für die Erschließung beliefen sich auf 4,1 Millionen Euro. Rund 150 Personen wird das Neubaugebiet künftig Wohn- und Lebensraum bieten. Es wird durch die Hermann-Frank-Straße erschlossen.

13 Baugenehmigungen wurden bislang erteilt

Immobilienmakler Udo Schäfer aus Bruchsal übernahm die Vermarktung der 15 600 Quadratmeter großen Baufläche, auf der 40 Bauplätze entstanden sind. Acht Grundstücke für Einfamilienhäuser in der Größe zwischen 350 Quadratmeter und 650 Quadratmeter stehen noch zum Verkauf. Schäfer berichtete, dass 13 Baugenehmigungen bereits erteilt wurden.

Die Firma TEG Eigenheime GmbH aus Karlsruhe erwarb rund 4 000 Quadratmeter Fläche, auf denen drei Gebäude mit insgesamt 24 Wohneinheiten, sowie

sechs Doppelhäuser und sechs Häuser entstehen. Das Angebot sei vielfältig und biete jeder Altersklasse jedem Geldbeutel das passende. Geschäftsführer Bernd Braese bedankte sich bei Bürgermeister Thomas Nowitzki mit den Worten: „Hier in Flehingen sind uns die Herzen entgegengekommen bei der Verwirklichung unserer Vision. Es wurden keine Barrieren aufgeworfen wie wir es oft anderswo erleben.“

Dieses Projekt sei auch für die Gemeinde Neuland, meinte Ratha Nowitzki. Eine Gewerbebrache im Wohngebiet umzuwandeln, käme ihm alle Tage vor. „Entstanden ist nun ein sehr schönes Wohngebiet zwischen Flehingen und Sickingen mit einem herrlichen Ausblick und einer sehr guten Verkehrsanbindung“, erzählte er stolz. Der Bürgermeister freut sich nach eigener Aussage auf viele neue Bürger in Flehingen. Nowitzki berichtete weiter, dass der Bau einer Kinderkrippe in der Gemeinde sei und die Betreuung für Kinder in den Altersgruppen U3 sowie U6 geregelt sei. Auch eine Ganztagbetreuung der Kleinen sei gesichert.



GROSSES STELLDICHEIN zum Vertragsabschluss: Sascha Wessnitzer, Simon Eglau, Michael Häffele (Ortsbaumeister), Udo Schäfer, Uwe Reinhard, Bürgermeister Thomas Nowitzki, Bernd Braese und Wolfgang Wagner (Gemeinderat) mit Enkel (von links). Foto: Corinna Stein